

SAG-Jugendtreffen am CERN (bei Genf)

Am Samstag 18. Januar 2014 war es endlich so weit. Das SAG-Jugendtreffen am CERN fand statt. Die Mitglieder der AGL Jugendgruppe versammelten sich kurz vor sieben Uhr am Bahnhof in Luzern.

Dabei waren Erika, Caayann, Christoph mit seiner Mutter, Thomas, Elmar, Guido und Cedric. Mit dem InterCity fuhren wir nach Genf. Unterwegs gab es von Guido nochmals eine (kurze) Einführung zum CERN.

Nach fast drei Stunden Fahrt kamen wir in Genf an und stiegen ins Tram um, das uns direkt zum Besuchereingang des CERN brachte. Beim Aussteigen, fiel uns gleich der Globe of Science and Innovation ins Auge, der auch an der Expo 2002 stand. Als erstes sahen wir uns die Show und Ausstellung im Globe an, die uns sehr beeindruckte. In dieser Ausstellung läuft ein Film, der erklärt, was das CERN genau macht und was bis jetzt schon alles erreicht wurde. Auch sahen wir Modelle von Bauelementen der Experimente des CERN. Danach gingen wir zum Besucherempfang, wo uns noch eine weitere Ausstellung erwartete. Dort werden physikalische Experimente gezeigt und verschiedene Bauteile der Experimente des Forschungsinstituts. Auch ist ein Modell des Tunnels des LHC aufgebaut

Zum Mittagessen lud uns die SAG in die Kantine des CERN ein. Gut gestärkt versammelten wir uns anschliessend zur Führung wieder beim Empfang. Der Guide nahm uns mit in ein Schulzimmer, wo er uns einen Vortrag hielt über die Geschichte, das Forschungsinstitut und die Forschung am CERN.

Danach fuhren wir mit dem Bus zur Steuerzentrale des LHC. Die Zentrale war zwar ausser Betrieb, da die Beschleunigeranlage zurzeit während 18 Monaten umgebaut wird. Trotzdem war es eindrücklich zu sehen, von wo die ganze Anlage gesteuert wird. Anschliessend ging es mit dem Bus weiter zum Gelände des Experiment LHCb. Dort bestaunten wir zuerst die Anlage für das CAST Experiment. Das CERN Axion Solar Telescope (CAST) will Licht in ein 35 Jahre altes Rätsel der Teilchenphysik bringen, durch das Erfassen von Axionen die aus dem Plasma im Kern der Sonne stammen. Nach der Begutachtung des Teleskopes, wechselten wir in das Gebäude des Experimentes LHCb. Das LHCb ist spezialisiert auf die Untersuchung von Zerfällen von Hadronen, die ein Bottom- oder Charm-Quark enthalten und es wird nach dem Grund gesucht, weshalb nach dem Urknall nur Materie übrigblieb und die Antimaterie vollständig verschwand. Es ist eine Ausstellung aufgebaut mit Elementen und Modellen des Detektors. Wir hatten alle gehofft, dass wir auch den eigentlichen Detektor besichtigen können, da zurzeit keine Experimente laufen. Leider war das nicht möglich. Das Risiko, dass Besucher etwas an den teuren Anlagen beschädigen könnten, ist zu gross.

Der Bus brachte uns schliesslich wieder zum Empfangsgebäude und der Guide verabschiedete sich. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto, verabschiedeten wir uns von den Anderen und fuhren mit Tram und Zug nach Luzern zurück wo wir um 21.00 Uhr eintrafen.